

**JETZT SCHON VORMERKEN!**

#### Anfang März:

- Los geht's! Erfahren Sie alles Wissenswerte zur nächsten Runde des Bürgerhaushalts in unseren Info-Materialien und im Netz unter [www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt](http://www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt)

#### 14. März bis 18. April:

- Jetzt sind Sie gefragt: In diesem Zeitraum können Sie Ihre Vorschläge abgeben.

#### 19. April bis 23. Mai:

- Sie können alle Vorschläge bewerten, unabhängig davon, ob Sie selbst einen Vorschlag eingereicht haben oder nicht.

#### 24. Mai bis 24. August:

- Die Vorschläge, die den Weg in die Bestenliste gefunden haben, werden von den Fachdienststellen der Stadtverwaltung auf Zuständigkeit, Umsetzbarkeit, Wirkung auf den städtischen Haushalt etc. geprüft.

#### 25. August bis 1. Dezember:

- Die Bestenliste gelangt in die politischen Gremien.

#### ab 1. Dezember:

- Die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat, werden von der Stadtverwaltung umgesetzt. Der Rat und auch die Bürgerinnen und Bürger werden über den Stand der Dinge unterrichtet.

Informieren und mitmachen unter:  
[www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt](http://www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt)

2016

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

JULI

AUG.

SEPT.-NOV.

DEZ.

2017

JAN.



ab 04.03.



14.03. - 18.04.



19.04. - 23.05.



24.05. - 24.08.



25.08. - 01.12.



ab 01.12.



### 1. Die Informationsphase

Machen Sie sich kundig in Sachen Bürgerhaushalt: Z.B. mit Hilfe unserer Info-Materialien und der Internetseite [www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt](http://www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt)

Außerdem halten wir Sie während aller Phasen des Bürgerhaushalts mit Neuigkeiten auf dem Laufenden.



### 2. Die Vorschlagsphase

In der Vorschlagsphase können Sie all Ihre guten Ideen zum Gelsenkirchener Haushalt oder zu den städtischen Leistungsbereichen abgeben. Außerdem können Sie Vorschläge auf der Internetseite kommentieren.



### 3. Die Bewertungsphase

Im Anschluss an die Vorschlagsphase startet die Bewertungsphase. Sie dauert rund fünf Wochen. In dieser Phase können Sie die Vorschläge bewerten. Anhand der Bewertungen ergibt sich später dann die so genannte „Bestenliste“.



### 4. Die Dokumentationsphase

Wenn nach der Bewertungsphase die Bestenliste feststeht, beginnt eine knapp dreimonatige Dokumentationsphase. Die Vorschläge, die es auf die Bestenliste geschafft haben, werden nun von den Fachdienststellen der Stadtverwaltung geprüft: Darauf, wer zuständig ist, ob der Vorschlag umsetzbar ist, welche Auswirkung er auf den städtischen Haushalt hat etc. Die Dienststellen geben zu jedem Vorschlag eine Stellungnahme ab.



### 5. Die Beratungsphase

Die Beratungsphase dauert circa drei Monate. Der Dokumentationsband durchläuft parallel mit dem Haushaltsplanentwurf den normalen Haushaltsplan-Beratungszyklus in den politischen Gremien. In dieser Zeit hat die Politik die Möglichkeit, die Vorschläge aus der Bestenliste in die Haushaltsberatungen mit einzubeziehen. Zu jedem Vorschlag aus der Bestenliste ist ein Votum des Rates der Stadt vorgesehen.



### 6. Umsetzungs- und Rechenschaftsphase

Nach der Verabschiedung des Haushalts wird der Dokumentationsband um die Beratungsergebnisse des Rates zu den einzelnen Vorschlägen ergänzt. Nachzulesen sind diese Ergebnisse unter [www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt](http://www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt). Gleichzeitig ist der Dokumentationsband in den BÜRGERcentern und an den Standorten der Stadtbibliothek ausgelegt. Wenn alle notwendigen Voraussetzungen vorliegen, werden nun diejenigen Vorschläge, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat, von der Stadtverwaltung umgesetzt.

Bürgerhaushalt  
Gelsenkirchen

Meine Stadt.  
Meine Ideen.

DIE  
DRITTE  
RUNDE



Herausgeber:  
Stadt Gelsenkirchen  
Der Oberbürgermeister  
Referat Stadtkämmerei und Finanzen in Zusammenarbeit  
mit der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
Februar 2016

Stadt  
Gelsenkirchen

## Meine Ideen für meine Stadt.

### Der Bürgerhaushalt in Gelsenkirchen geht in die dritte Runde!

Nach zwei erfolgreichen Verfahren in den Jahren 2014 und 2015, haben auch in diesem Jahr alle Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener wieder die Gelegenheit, sich am städtischen Bürgerhaushalt zu beteiligen. Dabei soll es auch weiterhin nicht nur ums Geld gehen und auch nicht nur ums Sparen. Sondern vielmehr darum, wie an vielen verschiedenen Stellen in unserer Stadt, mit womöglich auch kleinen Maßnahmen, spürbare Verbesserungen erreicht werden können - und das gemeinsam mit einem großen Expertenteam von rund 260.000 Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchenern. Kurz: Es soll wieder darum gehen, Anregungen, Vorschläge und Ideen rund um unsere Stadt einzubringen.

Der Bürgerhaushalt soll allen Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchenern die Möglichkeit geben, sich in die städtische Finanzplanung einzubringen, so dass die Ideen der Bürgerinnen und Bürger im Haushalt noch besser berücksichtigt werden können als bisher.



*Raffaella Laves, 57 Jahre:  
„Für uns Geschäftsleute hat sich hier im Zentrum in den letzten Jahren so einiges verändert. Das neue Hans-Sachs-Haus zum Beispiel finde ich richtig gut. Ich würde mich aber auch freuen, wenn hier direkt auf dem Fußweg zu meinem Geschäft ein paar Stolperfallen entfernt würden.“*

## Bürgerhaushalt Gelsenkirchen: Ihr Mitmachen ist gefragt

### „Das bisschen Haushalt ...?“

Der Haushalt einer Kommune ist ein wichtiges Steuerungsinstrument. Schließlich stellt er die finanzielle Grundlage ihres Handelns dar. Aber ein städtischer Haushaltsplan ist, den Aufgaben entsprechend, sehr umfangreich und für den Laien kompliziert. Das Projekt Bürgerhaushalt vereinfacht das: Der Haushaltsplan wird auf eine verständliche Weise öffentlich gemacht. Das bedeutet, Einblick in seine wichtigsten Elemente, Information darüber, wie er überhaupt entsteht. Das Resultat: Sie wissen im Vorfeld, was möglich ist und was nicht. Und können sich mit Ihren Ideen einbringen.

### Sie sind die Experten des Alltags!

Sie als Gelsenkirchenerin und Gelsenkirchener sind Experte für Ihr Viertel und Ihr tägliches Umfeld. Sie wissen, wo der Schuh drückt und können konstruktive Vorschläge für die Verbesserung machen. Sie wissen, wo eine Geschwindigkeitsbegrenzung nötig wäre, wo ein Kinderspielplatz renoviert werden müsste oder wo eine kleine Veränderung großen Nutzen bringen könnte.

### Es gibt so viele tolle Ideen. Man muss sie nur kennen.

Beim Gelsenkirchener Bürgerhaushalt sind Sie gefragt! Was läuft gut, was könnte besser werden? Wo sollten wir investieren? Wo können wir sparen?

Auch wenn nicht jede Idee automatisch umgesetzt werden kann: Sie zeigen dem Rat der Stadt die Richtung an. Sie machen die Politik auf Möglichkeiten aufmerksam und signalisieren, wo Sie Veränderungen wünschen.



### Warum soll ich mitmachen?

#### Mitmachen = informiert sein

Der städtische Haushalt betrifft Sie und uns jeden Tag. Wir erklären Ihnen, wie der Gelsenkirchener Haushalt überhaupt entsteht und zeigen Ihnen, wo Sie sich weitergehend informieren können.

#### Mitmachen = Ideen abgeben

Sie hatten immer schon eine Idee zum städtischen Haushalt, eine Anregung, wo eventuell gespart werden könnte oder wo Geld investiert werden sollte? Dann können Sie diese jetzt beim Bürgerhaushalt loswerden.

#### Mitmachen = Ideen sehen

Was haben eigentlich die anderen Menschen in dieser Stadt für Vorschläge oder Vorstellungen rund um den städtischen Haushalt? Auf der Bürgerhaushaltsplattform werden alle eingereichten Vorschläge veröffentlicht!

#### Mitmachen = Votum abgeben

Egal, ob Sie selbst einen Vorschlag gemacht haben oder nicht - alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, zu allen veröffentlichten Vorschlägen ein Votum abzugeben.

#### Mitmachen = Diskussion verfolgen

Schauen Sie auf der Bürgerhaushaltsplattform, wie Ihr Vorschlag kommentiert und später bewertet wird und verfolgen Sie dann den weiteren Prozess! Alle Vorschläge, die es in die Bestenliste schaffen, werden im Rat und in den zuständigen Gremien beraten und ggf. beschlossen.

Jetzt mitmachen unter:  
[www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt](http://www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt)

## So funktioniert's!

### Wer kann einen Vorschlag abgeben?

Alle, die eine gute Idee zum Gelsenkirchener Haushalt oder zu den städtischen Leistungsbereichen haben, können Vorschläge abgeben. Ganz egal, ob sie in Gelsenkirchen wohnen, arbeiten, das Kultur- oder Sportangebot der Stadt nutzen, hier einkaufen, früher hier gelebt haben oder noch nie in Gelsenkirchen waren.

### Wo kann ich meinen Vorschlag abgeben?

Hier haben Sie mehrere Möglichkeiten:

#### Im Internet

Unter [www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt](http://www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt) gelangen Sie auf die Vorschlagseiten. Dort erhalten Sie auch alle Informationen zum Bürgerhaushalt. Wer keinen Internetanschluss zu Hause hat, nutzt einfach die Computer-Zugänge in den zahlreichen Standorten der Stadtbibliothek.

#### Schriftlich

Sie können Ihren Vorschlag auch schriftlich einreichen. Formulare hierfür finden Sie im Internet, in den BÜRGERcentern und in den Stadtbibliotheken. In der Frühjahrsausgabe von „GELSENKIRCHEN - Die Stadtzeitung“ liegt ebenfalls ein Formular bei.

Die ausgefüllten Formulare reichen sie einfach bei einer städtischen Dienststelle ein oder Sie versenden sie an:  
Stadt Gelsenkirchen, Bürgerhaushalt, 45875 Gelsenkirchen

### Was kann ich vorschlagen?

Sie können vorschlagen,

- wo die Stadt sparen kann,
- wofür Geld ausgegeben werden soll,
- wie die Stadt Geld einnehmen kann.

Achten Sie aber immer darauf, dass Ihr Vorschlag den städtischen Haushalt betrifft und dass dafür die Stadt Gelsenkirchen auch zuständig ist.

### Ob nützlich oder nicht entscheiden Sie

Sobald ein Vorschlag auf der Bürgerhaushaltsplattform eingestellt ist, können Sie ihn kommentieren und in der Bewertungsphase bewerten. Sie können andere und eigene Vorschläge beobachten und schauen: Wie werden Vorschläge kommentiert? Wie bewertet? Und welcher Vorschlag schafft es in die „Bestenliste“?

Denn alle Vorschläge, die es in die Bestenliste schaffen, werden zusammen mit dem Haushaltsplanentwurf in den Rat der Stadt eingebracht und in den politischen Gremien beraten. Am Ende der Beratungen entscheidet der Rat dann über eine mögliche Umsetzung.